

# Gemeinde Hohenkirchen

## Beschlussvorlage

BV/05/24/047

öffentlich

## Schutz-/Wanderhütten, hier: Durchführungsbeschluss zum LEADER-Projekt "Schutzhütten erzählen Geschichten"

|  |   |
|--|---|
| <i>Organisationseinheit:</i><br><b>Bauwesen</b><br><i>Bearbeiter:</i><br><b>Antje Hettenhaußen</b> | <i>Datum</i><br><b>30.08.2024</b><br><i>Verfasser:</i><br><b>Julia Vollmann</b> |
| <i>Beratungsfolge</i><br><br><b>Gemeindevorvertretung Hohenkirchen (Entscheidung)</b>              | <i>Geplante Sitzungstermine</i><br><br><b>03.09.2024</b>                        |

### Sachverhalt:

Zur Gestaltung der Schutzhütten wurden Fördermittel über LEADER beantragt. Seitens des Fördermittelgebers wurden verschiedene Unterlagen nachgefordert. Dazu gehört auch ein sogenannter Durchführungsbeschluss. Die Frist zur Einreichung der Unterlagen endet am 30.09.2024. Details zum Projekt siehe Anlagen.

Die geschätzten Gesamtkosten liegen bei 66.015,00 € brutto. Bei einer Förderquote von 70% beträgt der Eigenanteil der Gemeinde 19.804,50 €. Das Projekt soll über die Einnahmen aus der Kurabgabe finanziert werden.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevorvertretung der Gemeinde Hohenkirchen beschließt die Durchführung des Projektes „Schutzhütten erzählen Geschichten“ im Rahmen von LEADER 2025 und den Einsatz des damit verbundenen finanziellen Eigenanteils von max. 20.000 € (30% der Gesamt-Projektkosten) aus dem kommunalen Haushalt, Produkt & Sachkonto Tourismus.

### Finanzielle Auswirkungen:

|   |
|---|
| <b>Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen - u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)</b>                      |
| Gesamtkosten: 66.015,00 €   |
| Fördermittel: 46.210,50 €   |
| Eigenanteil: 19.804,50 €  |
| Das Projekt soll über die Einnahmen aus der Kurabgabe finanziert werden. Die Mittel müssen im Haushalt 2025 2026 für das Projekt eingeplant werden. |
| Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden.  |
| durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto:   |
| durch Mitteln im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto:  |

|  |   |
|--|---|
|  | über- / außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen  |
|  | unvorhergesehen und   |
|  | unabweisbar und   |
|  | Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabweisbarkeit (insbes. in Zeiten vorläufiger Haushaltsführung auszufüllen): |
|  | Deckung gesichert durch   |
|  | Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto:  |
|  | Keine finanziellen Auswirkungen.  |

**Anlage/n:**

|   |   |
|---|---|
| 1 | Handout Projekt Schutzhütten_LEADER_Projektrundfahrt öffentlich |
|---|---|



# Ausgangslage



- 9 der ehemaligen Bushaltestellen der Gemeinde Hohenkirchen wurden entlang der Wander- und Radwege durch die Gemeinde als Schutzhütten auf gemeindlichem (Eigentum) oder zur dauerhaften Nutzung überlassenem Gebiet gestellt
- Diese sind aktuell als Rast- und Schutzorte nicht besonders einladend, sondern dienen lediglich dem Schutz bei Wetterumschwung, Regengüssen etc.
- Die Hütten werden aktuell lediglich sauber, aber nicht ausreichend instand gehalten (regelmäßiger Anstrich, Stabilisierung, Reparaturen etc.)



# Was möchten wir verändern und erreichen?

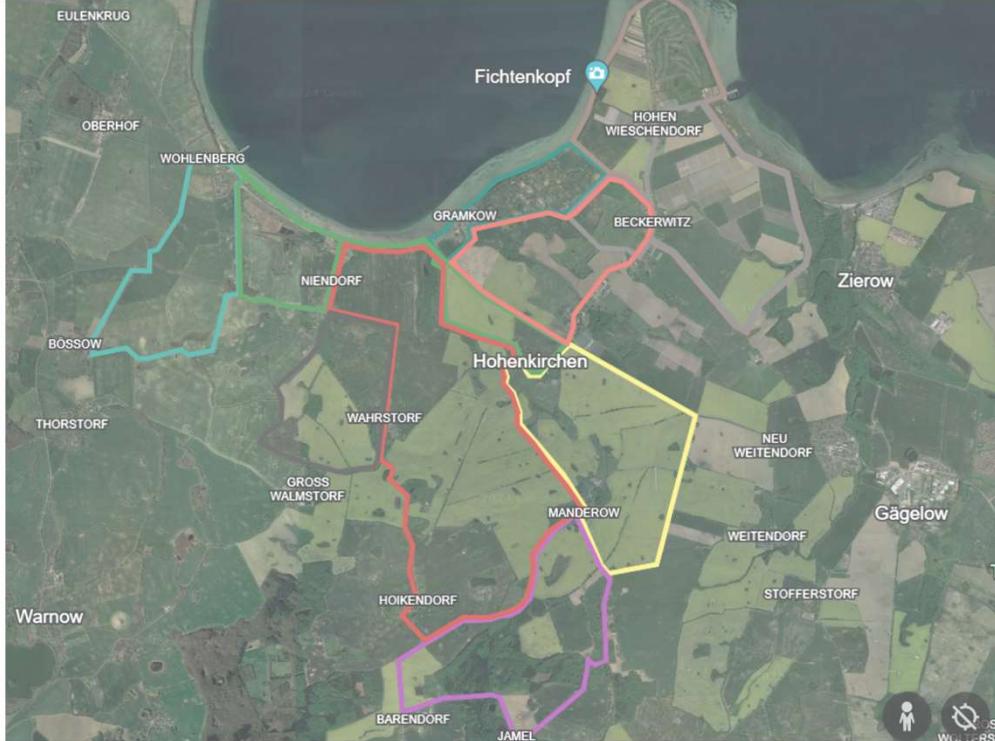
- Aufwertung und Attraktivierung der Schutzhütten als Ziel- und Rastorte, die für den geplanten weiteren Auf- und Ausbau des Rad- und Wander-Tourismus in der Küstenregion und in der Gemeinde sehr wichtig und von daher auch nachhaltig zu erhalten sind
- Förderung des Gemeinschaftsgefühls, der Zugehörigkeit und des Austauschs > Identifikation mit der Gemeinde
- Erhöhung der Regionalität, der Individualität und Identität durch das Erzählen von Geschichten
- Sichtbare Förderung des Nachhaltigkeitsgedankens: neuer, attraktiver und publikumswirksamer Verwendungszweck der alten, ausgemusterten Bushäuschen – „aus Alt mach Neu!“

# Was möchten wir realisieren?

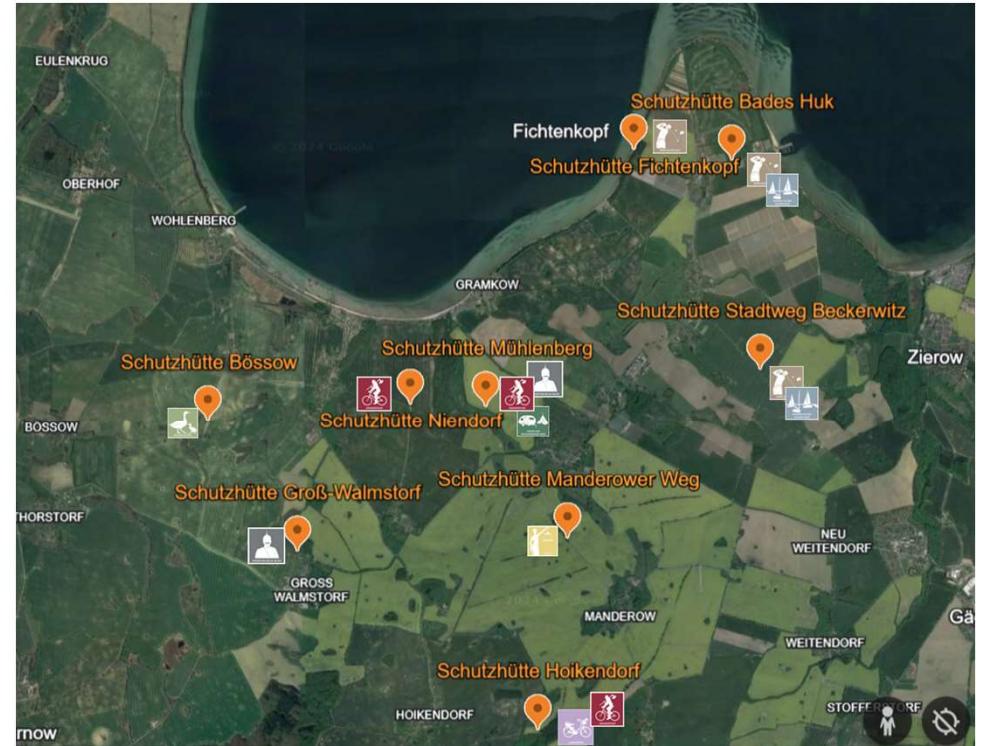
- Die neuen Hütten werden Geschichten erzählen (Gestaltung der Hütten und QR-Codes mit vertiefenden Informationen zu den jeweiligen Themen) und Besucher z.B. über social media „instgramable“ Geschichten erzählen lassen
- Jede der 9 Hütten wird ein lokal- oder regional(-historisch)-geprägtes Thema bekommen und von Künstlern oder Künstlergruppen und anderen Teams entsprechend gestaltet werden
- Die (Künstler-)Teams werden für ihre jeweiligen Hütten gleichzeitig auch Paten (> Teilhabe / Verbundenheit / Verantwortung, Sicherheit)
- Die Hütten-Patenschaften sollen so vielfältig wie möglich sein > s.u. Projektpartner
- Pro Hütte und Thema wird es auch einen „Zeitzeugen-Paten“ aus der Region geben, der die Teams bei der Gestaltung mit Hintergrundwissen begleitet und mit historischen Dokumenten / Chroniken unterstützt



# Aktuelle Rad- und Wander-Touren & Schutzhütten-Stationen



## Radwege



## Wanderwege





# Beispiel-Thema Fichtenkopf: Familie Glantz und das Gut Hohen-Wieschendorf

| Fichtenkopf |  |      |  |      |   |      |  |
|-------------|--|------|--|------|---|------|--|
|             |  |      |  |      |   |      |  |
| 1912        | PAUL GLANTZ, MIT EDITH, ERWIRBT DAS GUT HOHEN-WIESCHENDORF                       | 1961 | GÜNTHER GLANTZ, SOHN VON PAUL, GRÜNDET DEN "ERDBEERHOF GLANTZ" IN DELLINGSDORF | 1991 | ENNO KAUFT DAS NICHT WIEDER ZU ERKENNENDE GUT HOHEN-WIESCHENDORF ZURÜCK             | 2005 | ENNOS LEIDENSCHAFTEN FÜR ERDBEEREN UND PFERDE VERBINDEN SICH BEIM "SRUNG IN DIE ERDBEERSAISON" |
|             |  |      |  |      |   |      |  |
| 1945        | ENTEIGNUNG UND FLUCHT MIT DEM BOOT, VOM EIGENEN ANLEGER, NACH SCHLESWIG-HOLSTEIN | 1972 | ENNO GLANTZ, GÜNTHERS SOHN, ÜBERNIMMT DEN ERDBEERHOF IN DELLINGSDORF           | 1995 | DER UMBAU DES EHEM. SCHWEINESTALLS IST ABGESCHLOSSEN UND ALS NEUES GUTHAUS ERÖFFNET | 2023 | ENNO GLANTZ, SELBST PASSIONIERTER REITER UND ZÜCHTER, ERÖFFNET "GLANTZ EQUESTRIAN"             |
|             |  |      |  |      |   |      |  |

- Die Themen werden mit den jeweiligen Teams und Künstlergruppen final definiert
- Dennoch gibt es Ideenansätze und Themen, die unbedingt behandelt werden sollen, da sie von historischem Wert für die Region oder Gemeinde sind
- Beispiele:
  - Kaiser-Wilhelm-Manöver
  - Wilhelm Bade und die Seefahrt
  - Küstenfischerei
  - Wohlenberger Wiek & Lieps
  - Wismarbucht, Zug- und Rastvögel
  - Klützer Winkel & Postkutschenweg
  - „Kartoffel-Anleger“ Hohen-Wieschendorf und Wohlenberger Wiek
  - Slawenbesiedelung



# Beispiel-Thema Mühlenberg: Mühle & Kirche Hohenkirchen

## Mühlenberg



Die gotische Backsteinkirche in Hohenkirchen wurde am Ende des 15. Jhds. gebaut, hatte aber bereits einen kleineren Vorgänger-Bau. Der mit einem Walmdach abgeschlossene Kirchturm stammt vermutlich aus dem 17./18. Jhd.



Die Kirche ist heute ein offenes Gotteshaus der Evangelischen Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen. Es finden regelmäßig Gottesdienste, Konzerte und Lesungen statt.



Pastor Walter Meyer aus Beckerwitz

1936 wurde die Kirchenglocke eingeholt. Zwei Glocken, die in Lübeck gegossen worden waren, wurden mit der Bahn über Grevesmühlen und von dort per Pferdefuhrwerk nach Hohenkirchen gebracht. Pastor Walter Meyer (Pastor von 1931-1939) und die Dorfbevölkerung nahmen die Glocken in Empfang.

Der Pelikan an der Kanzel der Kirche gehört zur christlichen Ikonographie und ist ein Symbol für Jesus Christus. Der Pelikan öffnet sich mit dem Schnabel die eigene Brust, lässt sein Blut auf seine toten Jungen tropfen und holt sie so wieder ins Leben zurück. Das Symbol findet sich im Gemeindewappen wieder.



Alte Bilder und Großteile der Inhalte aus „Rund um die Wohlenberger Wiek in alten Ansichten“, Eckart Reddersborg, 1997

Hier - auf dem Mühlenberg - stand bis ca. 1935 die alte Windmühle von Hohenkirchen.

Bei der Mühle, die übrigens auch als Seezeichen genutzt wurde, handelte es sich um einen Grundsegler, auch Erdholländer genannt. Ihre Flügel reichten beinahe bis zum Erdboden, ihre Länge glich fast der gesamten Gebäudehöhe. Sie waren vor allem in den Niederlanden, in Friesland und den Ebenen von Mecklenburg-Vorpommern verbreitet.



Die Windmühle von Hohenkirchen war Teil der Müllerinnung Grevesmühlen, deren Mühlen alle im Besitz der Ritterschaft, der Städte oder des Domaniums waren. Erst zu Beginn des 20. Jhds. gelangten die Müller in Pacht-, Erbpacht- oder Eigentumsverhältnisse.

Hier der Blick von der Kirche Hohenkirchen hinunter, über die Windmühle, in die Wohlenberger Wiek.

Erstmals erwähnt wurde die Mühle 1885 im Zusammenhang mit ihrem Müller Ludwig Metelmann, dessen Sohn Carl die Mühle 1930 übernahm.

Bilder und Inhalte aus „Mühlen und Müller der Müllerinnung Grevesmühlen“, Eckart Reddersborg, 1994



# Nutzungskonzept, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

- Die gestalteten Schutzhütten werden in das touristische Kommunikationskonzept der Gemeinde eingebunden (Fahrrad- und Wanderkarten etc.)
- Jede Hütte erhält eine Plakette, auf welcher a) das Thema beschrieben, b) der/die Künstler /Teams vorgestellt und c) auf das Gesamtprojekt via QR-Code hingewiesen wird. Ggf. können auch Förderer u/o Sponsoren aufgenommen werden
- Die Schutzhütten werden auch spielerisch eingebunden, z.B.
  - QR-Codes können „gesammelt“ werden und werden mittelfristig auch in die digitale Gästekarte integriert.
  - insbesondere auch spielerische Einbindung für Kinder, z.B. sammle mind. 3 QR-Codes und erhalte dafür XY... (analog zu früheren Stempelheften beim Wandern o.ä.)
  - Einbindungen der Hütten in weitere Outdoor-Aktionen und –Spiele (z.B. Pokémon, Geocache, Actionbounds u.a.)
- Die Schutzhütten werden im thematischen Zusammenhang auch in Exkursionen der Natur-Erlebnis-Station und damit in das Ziel der Sensibilisierung für Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit eingebunden
- Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, hier auch unterstützende Materialien für die verschiedenen Patenschaften und Partner
- „Instagramable“ Geschichten: Besucher sollen über social media Geschichten erzählen können (hier auch Gemeinde-Reichweite steigern)
- Zur Eröffnung wird eine Stern-Fahrt / Stern-Wanderung für alle am Projekt Beteiligten und Interessierte organisiert, auch Presse, Umweltorganisationen u.ä. werden eingeladen. Bei Erfolg soll dies regelmäßig wiederholt werden.
- Die Hütten-Paten übernehmen – in Zusammenarbeit mit dem gemeindlichen Betriebshof – eine Pflege-Verantwortung.
- Projektbeteiligte (Vereine, Künstlergruppen, Schulklassen, Zeitzeugen und weitere Paten und Kooperationspartner) werden aufgerufen, ihre jeweiligen Hütten regelmäßig als Treffpunkte und Ausflugsziele zu nutzen



# Wen wollen wir mit der Maßnahme erreichen?

- die neu gestalteten Schutz- und Rasthütten werden die Attraktivität des Küsten-Hinterlandes erhöhen und Ferien- und Badegäste auch zum Aufenthalt abseits des Strandes animieren
- Erhöhung der Diversität des touristischen Angebotes: Gäste werden durch begleitende Maßnahmen dazu animiert, auch das Hinterland der Wohlenberger Wiek und damit die Region ihres gewählten Urlaubsortes kennen zu lernen, Besucherströme können entzerrt werden
- Einwohner werden eingeladen, die Wege durch die Aufwertung aktiv(er) zu nutzen und die Hütten als Treffpunkte zwischen den Dörfern wahrzunehmen und in ihre Freizeit und das Sozialleben zu integrieren
- ein Ausflug in die Gemeinde soll durch das Projekt auch für Einwohner und Gäste der Nachbar-Gemeinden sichtbar und attraktiv werden
- Künstler, Künstlergruppen und andere Partner (Schulklassen, lokale Vereine u.ä. – siehe unter Kooperationspartner) werden aufgerufen, sich mit der Gemeinde und Region (besser) vertraut zu machen, darüber künstlerisch Geschichten zu erzählen
- Die Zeitzeugen-Paten und Einwohner werden aufgerufen, vorhandenes Wissen über die Gemeinde und Region weiter zu erzählen und damit generationsübergreifend zu erhalten
- Alle: Umweltbewusstsein durch Nachnutzung (auch als Beispielprojekt für Umweltorganisationen)



# Teilhabe: einzubindende Projektpartner

- Die (Künstler-)Teams werden für ihre jeweiligen Hütten gleichzeitig auch Paten sein (> Teilhabe / Verbundenheit / Verantwortung, Sicherheit)
- Die Hütten-Patenschaften werden Vielfältigkeit aufzeigen:
  - Lokale Institutionen und Vereine (Kita, Kinder- und Jugendclub, Jugendfeuerwehr, Dorfverein Alt-Jassewitz u.ä.)
  - Kirchengemeinde Proseken – Hohenkirchen
  - Nachbargemeinden Klützer Winkel / Wismarbucht, ggf. Schulen
  - Wichtige ansässige Organisationen, wie z.B. das Ausbildungsprogramm „Förster der Meere“, NABU u.ä.
  - Lokale Landwirtschaft
  - Feriengäste (z.B. Schulklassen(n), die zum Schullandheim in der Gemeinde sind)
  - (internationale) Partner-Gemeinden (Gespräche hierzu laufen)
- Pro Hütte und Thema wird es auch einen „Zeitzeugen-Paten“ aus der Region geben, der die Teams bei der Gestaltung mit Hintergrundwissen und ggf. auch historischen Dokumenten / Chroniken (Bereitstellung durch das Amt Klützer Winkel und die Kirchengemeinde) begleitet.

## LETTER OF INTENT

Zwischen

Name: Förderverein Jugend- und Seniorenanarbeit Hohenkirchen e.V.  
Anschrift: Zur Wiek 1, 23968 Hohenkirchen OT Beckerwitz

und

Name: Gemeinde Hohenkirchen im Amt Klützer Winkel  
Anschrift: Schloßstr. 1, 23948 Klütz  
Ort, Datum: Hohenkirchen, 14.6.2024

### Präambel:

Der Förderverein Jugend- und Seniorenanarbeit Hohenkirchen e.V. „Schutzhütten erzählen Geschichten“ als auch die Senioren begrüßen das Projekt „generationsübergreifenden Wissensweitergabe“.

### Der Sozialausschuss der Gemeinde beschreibt die Zusammenarbeit:

Sowohl der Kinder- und Jugendtreff als auch die Seniorengruppe möchten gemeinsam mit den Hüttenpaten konzipieren, gestalten und ggf. allerdings nicht zur Verfügung gestellte Materialien für die Hütten zu entwickeln.

Einzelne Mitglieder der Seniorengruppe stehen und bei Recherche, Dokumentation und der Erarbeitung der audio-visuellen A

### Sonstiges:

Es wurden noch keine bestimmten Hütten bestimmt, die die Hütte, die sie gestaltet, benötigen. Die Kinder und Jugendlichen werden in dem Laternenlauf oder auch bei anderen Formate, bei welchen sie einbringen können. Das Projekt „Nachhaltiges, er vermittelt Werte“ ist eine gute Basis, um die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den Hüttenpaten zu einer Verantwortung für den Erhalt eines nachhaltigen Lebensraums zu erziehen.

Diese Absichtserklärung wurde in zwei unterschriebene Exemplare erstellt.

Mirko Knoblich  
Förderverein Jugend- und Seniorenanarbeit Hohenkirchen e.V.

Jan van Leeuwen  
Bürgermeister Gemeinde Hohenkirchen

**LOIs vorliegen**

## LETTER OF INTENT

Zwischen

Name: Jugendfeuerwehr Hohenkirchen  
Anschrift: Stadtweg 14, 23968 Hohenkirchen OT Beckerwitz

und

Name: Gemeinde Hohenkirchen im Amt Klützer Winkel  
Anschrift: Schloßstr. 1, 23948 Klütz  
Ort, Datum: Hohenkirchen, 19.6.2024

### Präambel:

Die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Hohenkirchen im Amt Klützer Winkel und die Gemeinschaftliche Veranstaltungen vom Laternenlauf oder auch bei anderen Formate, bei welchen sie einbringen können. Das Projekt „Nachhaltiges, er vermittelt Werte“ ist eine gute Basis, um die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den Hüttenpaten zu einer Verantwortung für den Erhalt eines nachhaltigen Lebensraums zu erziehen.

Beschreibung der Zusammenarbeit:  
Konzeption und Gestaltung einer Patenschaft inkl. Instandhaltung

Sonstiges:

Mitglieder der Jugendfeuerwehr, Zeit und Energie in das Projekt investieren, darüber hinaus finanziell zu unterstützen. Diese Absichtserklärung wurde in zwei unterschriebene Exemplare erstellt.

Andre Wiedermann  
Leiter Jugendfeuerwehr Hohenkirchen

## LETTER OF INTENT

Zwischen

Name: Wildkräuterhof Winkelkraut mit Wabenhausberge „Grüne Wiek“  
Anschrift: Zur Wiek 4, 23968 Hohenkirchen OT Beckerwitz

und

Name: Gemeinde Hohenkirchen im Amt Klützer Winkel  
Anschrift: Schloßstr. 1, 23948 Klütz  
Ort, Datum: Hohenkirchen, 27.6.2024

### Präambel:

Unser Wildkräuterhof Winkelkraut mit der Wabenhausberge „Grüne Wiek“ befindet sich im Gebüsch und auf dem Grund der ehemaligen Jugendherberge. Diese war bis 2017 unter meiner Leitung in Betrieb. Seit 2022 bewirtschaftet ich das Gebäude privatwirtschaftlich.

Unter dem Motto „Werbet mit uns zu Pflanzenkundigen, Meeresforschern und Bienenköniginnen“ stellen wir unsere Wabenhäuser auch Schulklassen auf Klassenfahrt zur Verfügung. Wir begrüßen und unterstützen jede Initiative, die sich in und von der Gemeinde mit nachhaltigem und dörflichem Tourismus befasst, auch um als Standort für Gruppen- und Klassenreisen vielfältig und attraktiv zu bleiben.

Beschreibung der Zusammenarbeit:  
Die Idee „1-Schutzhütten“ der Konzeption und Gestaltung von Gäste-Schulklassen als Projekt zur Verfügung zu stellen und zu finanzieren finden wir hervorragend und unterstützend. Gerne helfen wir interessierte Schulklassen zu finden, indem wir unser Schulnetzwerk proaktiv ansprechen. Gerne möchten wir die Idee einer Schutzhütten-Patenschaft einbringen, sodass eine Schule dauerhaft Interesse daran hat, ihre Klassen in unserer Gemeinde ihre Landheime zu veranstalten.

Sonstiges:  
Gerne stehen wir auch als Unterkunft für andere Künstlergruppen und Projektpartner zur Verfügung.

Diese Absichtserklärung wurde in zwei Originale ausgefertigt, von denen jede Partei ein Exemplar erhält.

G. J. Jan van Leeuwen  
Winkelkraut Handel und Dienstleistungen  
vertreten durch Eva Jähn  
Jan van Leeuwen  
Bürgermeister Gemeinde Hohenkirchen



# Gemeinde-Aufgaben

- Die Gemeinde wird dazu
  - die aktuellen Standorte überprüfen, ggf. anpassen und die Hütten, Fundamente und Standort-Umgebungen instand setzen. 7 der Hütten stehen auf Gemeinde- und 2 auf privaten Flurstücken (Nutzungsrechte vorliegend)
  - Die Paten für jede einzelne Hütte für das Projekt gewinnen
  - Die „Zeitzeugen-Paten“ für die einzelnen Themen gewinnen
  - Die Teams bei der Vorbereitung (Themenfindung, Recherche, Aufbereitung) unterstützen
  - Die Organisation der Projekt-Umsetzung übernehmen
  - für die ausgewählten Künstler / Künstlergruppen / Teams Unterkunft, Verpflegung und Material für die Umsetzung stellen
  - das Projekt sowohl in der Umsetzungsphase als auch im weiterführenden (touristischen) Betrieb medienwirksam begleiten
  - die gestalteten Hütten, mit teilw. Unterstützung der Paten instand halten

Ansprechpartnerin:

Julia Vollmann  
Tourismusmanagerin Gemeinde Hohenkirchen - Zur Wiek 1 - 23068 Berckerwitz  
[tourismus@hohenkirchen-ostsee.de](mailto:tourismus@hohenkirchen-ostsee.de) - +49 1511 5971086



# Kostenschätzung

## Kostenschätzung Projekt "Schutzhütten erzählen Geschichten", Gemeinde Hohenkirchen

| Arbeitsschritt                    | Detail  | Durchführung  | Kostenfaktor   | Kosten je Hütte einmalig | Kosten je Hütte laufend (auf 5 J.) | Kosten gesamt (9 Hütten) auf 5 J. |
|-----------------------------------|---|---|--|--------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| Vorbereitung Hütten und Standorte | Überprüfung der bestehenden Standorte und Auflistung notwendiger Maßnahmen  | Betriebshof Gemeinde Hohenkirchen                         | Eigeneleistung   | - €                      | - €                                | - €                               |
|                                   | Instandsetzung (ggf. Erneuerung von Fundamenten, Austausch einzelner Holzplanken u.ä.)  | Bertiebshof Gemeinde                                      | Material, Maschineneinsatz   | 250,00 €                 | - €                                | 2.250,00 €                        |
| Marketing & Öffentlichkeitsarbeit | Erstellung Projekt-Informations-Flyer, Konzeption Newsletter, Distribution Projekt-Aufruf (Paten und Zeitzeugen), Akquise weiterer Kooperationspartner (z.B. Tourismus)   | Tourismusmanagement                                       | Aufbereitung von Digital- und Druck von Print-Materialien  | 35,00 €                  | 50,00 €                            | 765,00 €                          |
|                                   | Konzeption und Erstellung von Launch-Materialien (z.B. Rad- und Wanderkarte mit Themen, QR-Code-Strategie, audio-visuelle Führung, Einbindung Actionbound-Touren und Outdooractive, Flyer, Newsletter, social media, Pressearbeit | Tourismusmanagement, ggf. mit Agentur-Unterstützung       | - Aufbereitung von Digital- und Druck von Print-Materialien<br>- Lizenzgebühren (QR-Code, Actionboud-User, digitale Führung<br>- social media Marketing Kampagne<br>- Agenturkosten (audio-visuelle Umsetzung) | 1.200,00 €               | 300,00 €                           | 13.500,00 €                       |
| Realisierung                      | Unterkunft und Verpflegung der Hütten-Paten und ggf. Zeitzeugen (Künstler, Kooperationspartner, Schulklassen, Gäste...)   | Tourismus-management, lokale touristische Leistungsträger | Unterkunft & Verpflegung f. jeweils ca. 1 Woche  | 750,00 €                 | 500,00 €                           | 11.250,00 €                       |
|                                   | Hütten-Konzeption, Gestaltungs-Entwurf, Gestaltung  | Hütten-Paten, Künstler, Kooperationspartner u.a.          | Material, ggf. externe Unterstützung (Grafik, Zuschnitt, Handwerk (z.B. Fensterbau o.ä.))  | 3.000,00 €               | - €                                | 27.000,00 €                       |
| Instandhaltung                    | Überprüfung der bestehenden Standorte und Auflistung notwendiger Maßnahmen  | Betriebshof Gemeinde Hohenkirchen & Hütten-Paten          | Eigeneleistung   | - €                      | - €                                | - €                               |
|                                   | ggf. Instandsetzung- und Instandhaltungs-Maßnahmen: Überstrich, Ersatzteile, Dachdeckung u.ä.   | Betriebshof Gemeinde Hohenkirchen & Hütten-Paten          | Material   | - €                      | 1.250,00 €                         | 11.250,00 €                       |
| <b>Summe</b>                      |   |   |  | <b>5.235,00 €</b>        | <b>2.100,00 €</b>                  | <b>66.015,00 €</b>                |